

**Niederschrift**  
**über die Sitzung am Donnerstag, 29.06.2017,**  
**im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)**

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:45 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitz:**

Magdalene Garvert Rhede

**Mitglieder:**

Wilhelm Ebbing	Velen	
Heinz-Josef Elpers	Ahaus	
Hans-Georg Fischer	Ahaus	
Friedrich Förster	Borken	
Otger Harks	Stadtlohn	
Anne König	Borken	Vertretung für Bernadette Aehling
Heinrich Lübbering	Vreden	
Johannes Maus	Velen	
Bastian Nitsche	Borken	
Maja Saatkamp	Borken	
Norbert Schulenkorf	Gescher	Vertretung für Barbara Seidensticker-Beining
Markus Schulte	Gronau	
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	
Gerti Tanjsek	Bocholt	
Ralph Thiemann	Bocholt	Vertretung für Birgit Wirtz
Alfons Wissing	Schöppingen	

**Vertreter/innen der Verwaltung:**

Hubert Grothues  
Kordula Blickmann  
Edith Gülker  
Friedel Wielers  
Christian Rademacher  
Sophia Vinkelau  
Peter Nattefort

**Gäste:**

Doris Nienhaus NDM Naturwertstoffe GmbH  
Peter Kleyboldt Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH

**Es fehlen entschuldigt:**

Bernadette Aehling Borken  
Barbara Seidensticker-Beining Südlohn  
Birgit Wirtz Gronau

### **Erledigung der Tagesordnung:**

Vorsitzende Magdalene Garvert eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Besonders heißt sie Frau Doris Nienhaus, die Geschäftsführerin der NDM Naturwertstoffe GmbH, sowie Herrn Peter Kleyboldt, den Geschäftsführer der Entsorgungs-Gesellschaft Westmünsterland mbH, willkommen.

Frau Garvert stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

### **A. Öffentlicher Teil**

#### **Punkt 1: Vorstellung der NDM Naturwertstoffanlage Velen Doris Nienhaus, Geschäftsführerin der NDM Naturwertstoffe GmbH**

---

Frau Garvert erinnert, der Ausschuss habe die Verwaltung beauftragt, die NDM Naturwertstoffe GmbH einzuladen, das Konzept der Naturwertstoffanlage Velen in einer der kommenden Sitzungen vorzustellen. Frau Doris Nienhaus, die Geschäftsführerin des Unternehmens, habe sich freundlicherweise hierzu bereit erklärt.

Frau Nienhaus berichtet anhand der mit der Einladung versandten Unterlage. Nach Ende ihres Vortrages beantwortet sie die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Blickmann ergänzt, der Kreis Borken sei mit den Fachbereichen Natur und Umwelt sowie Bauen, Wohnen und Immissionsschutz frühzeitig in den Planungs- und Genehmigungsprozess eingebunden gewesen. Die Bezirksregierung Münster als zuständige Immissionsschutzbehörde habe bei Erteilung der Genehmigung unter anderem die Anforderungen der Unteren Wasserbehörde berücksichtigt. Die weitere Entwicklung des Projekts werde seitens der Kreisverwaltung eng begleitet.

Abschließend dankt Frau Garvert Frau Nienhaus für die Berichterstattung.

#### **Punkt 2: Maßnahmen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes des Kreises Borken Bericht 2016**

---

Frau Gülker trägt mittels einer Präsentation vor (sh. Anlage zur Niederschrift). Sie hebt hervor, die Klimaschutzaufgabe sei bereits seit rund zehn Jahren im Fachbereich Natur und Umwelt angesiedelt. Die Aktivitäten würden jährlich in einem Bericht zusammengestellt, der der Transparenz der Klimaschutzarbeit in Politik und Verwaltung diene. Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten den Bericht 2016 in gedruckter Form.

Frau Gülker betont, in den vergangenen Jahren habe der Kreis Borken im Bereich Klimaschutz viele Meilensteine erreicht. Die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes im Jahr 2011 und Verabschiedung des Klimaschutzkonzeptes im Jahr 2014 durch den Kreistag verdeutlichen: Klimaschutzarbeit werde im Kreis Borken ernst genommen und als Chance im Rahmen der Kreisentwicklung begriffen.

Dies spiegle sich auch im Kreisentwicklungsprogramm „Kompass Kreis Borken 2025“ wider. Konkret gebe der Kompass ein klares Ziel vor und formuliere damit auch die Herausforderung, einen zukunftsfesten, leistungsstarken Wirtschaftsraum mit einer intakten Umwelt zu verbinden.

Durch die Förderung der Nationalen Klimaschutzinitiative sei im Februar 2016 Frau Stasinski als Klimaschutzmanagerin angestellt worden. Somit widme sich der Kreis Borken mit einer Vollzeitstelle der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes. Frau Gülker betont, die Ansiedlung der Stelle bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) mit einem Draht hin zum Fachbereich Natur und Umwelt des Kreises sei eine bestechende Lösung für die Zielstellung aus dem Kompass 2025. Sie lobt die gute Öffentlichkeitsarbeit Frau Stasinskis. Durch ihre professionelle Bedienung der Medien werde der Kreis in seiner Klimaschutzarbeit wahrgenommen.

Frau Gülker stellt einzelne aktuelle Klimaschutzprojekte vor. Auch beleuchtet sie die Maßnahmen der Klimaschutzarbeit des Jahres 2016. In den vergangenen Jahren habe das Handlungsfeld „Gebäude“ einen deutlichen Schwerpunkt gebildet. Die Stelle des Klimaschutzmanagements sei aber zur WFG gelegt worden, um insbesondere die Themen Klimaschutz und Wirtschaft miteinander zu verknüpfen.

Abschließend informiert Frau Gülker über die künftige Neuausrichtung der Klimaschutzarbeit im Kreis Borken. Übergeordnetes Ziel sei, die regionale Wertschöpfung zu stärken und kommunale Klimaschutzbestrebungen zu unterstützen. Auftakt für diese Fokussierung solle Anfang 2018 eine Klimakonferenz bilden.

Frau Garvert und mehrere Ausschussmitglieder verschiedener Fraktionen loben die von der Kreisverwaltung gemeinsam mit der Wirtschaft und den Bürgerinnen und Bürgern betriebenen erfolgreichen Klimaschutzbestrebungen.

**Punkt 3: Benennung von zwei Mitgliedern der planbegleitenden Arbeitsgruppe für den Landschaftsplan "Heiden"**  
**Vorlage: 0174/2017/KREIS**

---

**Beschluss:** einstimmig

Der Ausschuss für Umwelt benennt die nachfolgenden Ausschussmitglieder zur Mitwirkung in der planbegleitenden Arbeitsgruppe für den Landschaftsplan „Heiden“:

1. Bernadette Aehling (Vertreter: Johannes Maus)
2. Gerti Tanjsek (Vertreter: Otger Harks)

**Punkt 4: Nachbesetzung im Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde**  
**Vorlage: 0147/2017/KREIS**

---

**Beschluss:** zu 1.: 16 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
zu 2.: einstimmig

1. Dem Kreistag wird empfohlen, als Nachfolger für Herrn Rudolf Blicher als Mitglied in den Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde zu wählen:  
Herrn Michael Klein-Uebbing, Habichtstr. 14, 46399 Bocholt.
2. Dem Kreistag wird empfohlen, als Nachfolger für Herrn Michael Klein-Uebbing als stellvertretendes Mitglied in den Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde zu wählen:  
Herrn Ewald Klöpffer, Enscheder Str. 356, 48599 Gronau.

**Punkt 5: Sachstandsbericht über die illegale Entwässerung des Naturschutzgebietes Ammerter Mark;  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 28.05.2017  
Vorlage: 0161/2017/KREIS**

---

Auf Bitte von Frau Garvert stellt Frau Saatkamp den Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vor. Frau Gülker erläutert die mit der Einladung versandte Stellungnahme der Verwaltung. Sie informiert ergänzend über ein aktuelles Telefongespräch mit einem Mitarbeiter der Biologischen Station Zwillbrock. Daraus ergebe sich folgender Sachstand: Ein dauerhafter Schaden für die Flora und Fauna des Gebietes könne nicht eindeutig belegt werden. Für die wertbestimmenden Arten wie Kiebitz und Uferschnepfe seien die Flächen ausreichend lange in optimalem Zustand gewesen. Ob es zu einer Betroffenheit der Arten wie Nilgans oder Blässhuhn gekommen sei, lasse sich nicht eindeutig klären. Die Populationen dieser Arten seien hier jedoch nicht als gefährdet anzusehen. Hinsichtlich der Flora habe die Biologische Station keine Hinweise auf dauerhafte Schäden. Momentan würden die erforderlichen Herstellungsarbeiten abgestimmt. So werde es eine neue Überfahrt über die Flächen geben und auch das Wassermanagement solle verändert werden. Ziel sei, ähnlich gelagerte Störfälle zu vermeiden.

Der Sachstandsbericht der Verwaltung über die illegale Entwässerung des Naturschutzgebietes Ammerter Mark wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 6: Mitteilungen der Vorsitzenden**

---

keine

**Punkt 7: Mitteilungen der Verwaltung**

---

**Punkt 7.1: Verlängerung der Aufsuchungserlaubnis für das Feld "Nordrhein-Westfalen Nord"**

---

Frau Blickmann erinnert, bei der Februar-Sitzung des Ausschusses für Umwelt sei über den Antrag auf Verlängerung der Aufsuchungserlaubnis „Nordrhein-Westfalen Nord“ berichtet worden. Das beantragende Unternehmen wolle bei den möglichen Aufsuchungsarbeiten grundsätzlich auf Fracking verzichten. Die kritische Stellungnahme der Kreisverwaltung sei den Ausschussmitgliedern am Anschluss an die Sitzung per E-Mail übermittelt worden.

Die Bezirksregierung Arnsberg habe dem Kreis nun mitgeteilt, dass sie die Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen nebst den bei der Gewinnung anfallenden Gasen zu gewerblichen Zwecken für das Feld „Nordrhein-Westfalen Nord“ bis zum 13.06.2020 verlängert habe. Die von der Bezirksregierung erfolgte grundlegende Abwägung zu den vorgelegten Anregungen und Hinweisen sei dem Kreis ebenfalls übermittelt worden.

**Punkt 7.2: Trockenfallen eines Teiches im Tiergarten Schloss Raesfeld**

---

Frau Gülker informiert, Ende Mai 2017 sei ein Teich im Tiergarten Schloss Raesfeld trocken gefallen. Ursache hierfür sei nach dem derzeitigen Kenntnisstand eine Materialermüdung an einem Ablaufbauwerk (Mönch) gewesen. Die Untere Naturschutzbehörde habe geprüft, ob es durch das Trockenfallen des Teiches zu negativen Folgen für gesetzlich geschützte Biotope im Umfeld des Teiches kommen könne. Dies sei erst bei einem längerfristigen Trockenliegen zu befürchten. Der Eigentümer sei diesbezüglich angeschrieben worden.

---

**Punkt 7.3: Bisambekämpfung an der Bocholter Aa**

---

Frau Blickmann erklärt, in der Lokalpresse sei zu Bisamfallen in der Bocholter Aa im Bereich Borken-Rhedebrücke berichtet worden. Eine Hundehalterin habe bedauert, dass dort nicht mit Schildern auf den Bisamfang hingewiesen wurde. Die Angelegenheit habe zahlreiche Beiträge in den sozialen Medien nach sich gezogen und zu Unruhe in Teilen der Bevölkerung geführt. Richtig sei, dass in der Örtlichkeit im Auftrag des Wasser- und Bodenverbandes Fallen aufgestellt wurden. Grundsätzlich seien diese nicht zu kennzeichnen. Die Bisambekämpfung stelle eine wichtige Aufgabe im Hochwasserschutz dar, die nun bedauerlicherweise in Misskredit geraten sei. Die Kreisverwaltung werde im Sommer zu der Thematik einen Pressedienst veröffentlichen, um Verständnis für die Notwendigkeit der Aufgabe zu gewinnen.

---

**Punkt 7.4: Hochwasserschutzkonzept Bocholter Aa**

---

Frau Blickmann teilt mit, die Vereinbarung zur Aufstellung des Hochwasserschutzkonzeptes Bocholter Aa sei am 27.06.2017 von den neun Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Anliegerkommunen des Gewässers unterzeichnet worden. Unter Federführung des Kreises werde eine Projektgruppe mit Fachleuten der kommunalen Partner gebildet. Die Beteiligten gehen davon aus, bis zum Ende des Sommers einen Planungsauftrag an ein Ingenieurbüro vergeben zu können, damit Ende 2018 erste Ergebnisse vorgestellt werden können.

---

**Punkt 7.5: Landschaftsplan "Alstätter Venn-Ammeloer Sandebene"**

---

Frau Blickmann informiert, die Untere Naturschutzbehörde des Kreises habe die geplante Änderung bzw. Erweiterung des Landschaftsplanes „Alstätter Venn-Ammeloer Sandebene“ am 12.06.2017 im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Stadt Vreden und am 22.06.2017 in einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr sowie des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt der Stadt Ahaus vorgestellt. Die beabsichtigte Planung sei positiv aufgenommen worden. Der diesbezügliche Aufstellungsbeschluss solle in der Oktober-Sitzung des Kreistages – nach entsprechender Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und im Kreisausschuss – gefasst werden.

---

**Punkt 8: Anfragen**

---

keine

Vorsitzende Magdalene Garvert schließt die Sitzung um 18:45 Uhr.

gez.

---

Magdalene Garvert  
Vorsitzende

gez.

---

Peter Nattefort  
Schriftführer